



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 11 (1941)

239 (29.8.1941) Freitag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-301595](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-301595)

1

Schulhof-Blüten

Früher war es so, daß die Obstbäume gleichzeitig mit den Schulhof-Blüten blühten. Nunmehr liegt der Zeitpunkt wesentlich später, da die Lehrer Gelegenheit haben, ihre ersten Ergebnisse mit den neuen Ab-Schülern heiter auszusprechen.

Schulhofblüten entstehen wie Akernehoibblüten; sie sind, ansehnlich entworfen, plötzlich da und verbreiten Helle und Heiterkeit um sich. Sie wandern von einem zum anderen und überleben manchmal die ganze Generation der Schüler und Lehrer.

Alte Weib bekommen Väter, daran ist nichts zu ändern; aber Schulhofblüten bleiben frisch und munter wie ein Kinderlächeln. Das liegt wohl an dem jungen Rindermund, der einst aussprach, was andere Rindermünder nach ihm ähnlich so sagten, weil das Weltbild der Reinen unvollständig zur gleichen Ausdrucksweise drängt. Mögen bei dieser Gelegenheit einige Schulhofblüten in Erinnerung gebracht werden.

Da wäre die Antwort des kleinen Karl, der gefragt wurde, wie es ihm in der Schule gehe, und die klassische Antwort gab: „Ach, ganz gut, mit den anderen Jungen vertragen ich mich. Nur der Mann an der Klasse vorne gefällt mir noch nicht richtig!“

Begeistert war die Antwort der kleinen Grete, die gefragt wurde, ob sie in der Schule

**DER SIEG WIRD DEUTSCHLANDS
ZUKUNFT SICHERN.
BRING AUCH DU DEIN OPFER!**

auch schon gesungen hätten: „Nu ja, wir haben ein Lied gesungen. Und da hab ich es viel besser gekannt wie die Lehrer. Ich war viel früher fertig mit dem Lied als die!“

Die ganze kindliche Welt eines an der Mutterband erwachsenen Vertrauens spricht aus folgender Begebenheit: Ein kleines Abc-Mädchen hatte nach den ersten Unterrichtsstunden sein Taschentuch auf der Schulbank liegen lassen. So wurde denn am Nachmittag die Lehrerin von ihrer Schülerin auf der Straße angesprochen: „Kroilein, ich hab mein Taschentuch in der Schule liegen gelassen. Wenn sie morgen früh die Schule putzt und du findest es, dann bringst du es mir, Kroilein...“

Häufig ist auch folgende Weisheit aus Rindermund: Einer von den Schülern mußte während des Unterrichts mal aus der Klasse verschwinden. Als er wieder in den Flur des Schulgebäudes zurückkam, fand er vor lauter Türen nicht die richtige Tür zu seiner Klasse. Hilfslos und ratlos stand er da, als gerade der Rektor vorbeikam und verurteilte den kleinen Frage: „Wohin willst du denn? Der Abc-Schüler erklärte weinerlich: „In meine Klasse.“ Der Rektor lächelte: „Wo ist denn deine Klasse?“ Aber die kleinen Schulkinder antworteten: „Weiß ich doch nicht.“ Jetzt schüttelte der Rektor den Kopf: „Du mußt doch wissen, wer dein Lehrer ist!“ — Da sah der kleine Karl seine ganze unglückliche Stimmung in die klassischen Worte: „Wir haben doch ja keinen Lehrer. Wir lernen doch in Mädchen!“

Erster Opfersonntag: 14. September

Bedingt durch den Umstand, daß das Kriegswinterhilfswerk 1941/42 bereits im September beginnt, wird der erste Opfersonntag am 14. September durchgeführt. Nach der Anweisung der Wirtschaftsprüfungskammer und Wehrbergungsgewerbe dürfen an diesem Sonntag wie bisher von 10 bis 17 Uhr nur Eintopfgerichte angeboten werden. Am Gegenstand zu den Vorjahren wird aber davon abgesehen, für die Opfersonntage die einzelnen Eintopfgerichte vorzuschreiben. Die Betriebe sind berechtigt, Eintopfgerichte nach eigenem Ermessen herzustellen. Mehr als drei Eintopfgerichte dürfen nicht angeboten werden. Die Speisebetriebe werden wie bisher in drei Klassen geteilt, in denen die Gerichte 70 Pfg., 1 RM und 2 RM kosten dürfen, wobei dann 20 Pfg., 30 Pfg. und 1.20 RM als Spendebeiträge quittiert werden.

Die Verdunkelungszeit

29. Aug.: Von 20.17 Uhr bis 30. Aug. 6.38 Uhr

Krankenkassenbeiträge zahlt das Reich

Beitragsfreie Krankenversicherung für Hinterbliebene des letzten Krieges

Durch Erlass des Reichsarbeitsministers, des Reichsministers des Innern und des Oberkommandos der Wehrmacht vom 18. August 1941 ist die im Jahre 1939 für die Hinterbliebenen des Weltkrieges geschaffene Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene wesentlich erweitert worden. Sie läuft vom 1. Oktober 1941 an auch die Hinterbliebenen der neuen Wehrmacht, der Waffen-SS, des Reichsarbeitsdienstes sowie Hinterbliebene, die nach der Personenschadenverordnung vom 10. November 1940 versorgt werden.

Gleichzeitig werden in die Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene auch die Hinterbliebenen einbezogen, die nach dem Altersrentengesetz, dem Wehrmachtsversorgungsgesetz von 1921, dem Reichswasserführungsgesetz und dem Kriegspersonenschadengesetz von 1921 versorgt werden.

Versicherungspflichtig sind Hinterbliebene, denen bestimmte Versorgungsbefugnisse nach dem Wehrmachtsversorgungsgesetz und Versorgungsgesetz, dem Reichsarbeitsdienstversorgungsgesetz, dem Einlagensorge- und Versorgungsgesetz, der Personenschadenverordnung oder dem Reichsversorgungsgesetz zuerkannt worden sind. Die versicherungspflichtigen Hinterbliebenen erhalten von der für sie zuständigen Versorgungs-

Am heutigen Vormittag wird in der Künstlerstadt die Ausstellung „Deutsche Wirtschaftskraft — Aufbau am Oberrhein“ mit der im nationalsozialistischen Staat selbstverständlichen Pünktlichkeit durch den Schirmherren der Ausstellung, den Chef der Reichsverwaltung im Oberrhein, Gauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner eröffnet, auf dem auch Mannheim würdig vertreten ist.

Auf den Hauptverkehrsstraßen und den Strahlenkreuzungen zum Ausstellungsgelände grünen Galenkreuzanlagen von schlanken Rahmenmasten, die sich kilometerweit in regelmäßigen Abständen rechts und links der Geheißige dahinziehen. In der zum Ausstellungsgelände führenden Hermann-Göring-Straße sind würdige ausgeschmückte Palastbauten aufgestellt, die das eindrucksvolle Bild der Stadt erhöhen. Das Gelände, auf dem die Ausstellung stattfindet, war bisher unter dem Namen „Baden“ bekannt. Oberstadtkommissar Dr. Ernst hat im Zusammenhang mit der Strahburger Großausstellung eine Umtaufung vorgenommen und die Straße „Auf dem Baden“ in „An der Schiffmatt“ umbenannt. Es soll daran erinnert werden, daß in dieser Gegend jahrhundertlang, bis in die jüngste Vergangenheit Schiffszimmerleute anässig waren. Von 1673 ab hatte sich hier vor allem auch rege Schiffbauindustrie entwickelt.

Der Umfang der Ausstellung beträgt 200.000 Quadratmeter, auf ihm befinden sich Hallen und Pavillons in einer Gesamtfläche von 34.000 Quadratmeter. Es soll hier nicht eine Beschreibung der Ausstellungsgeländes erfolgen, dies ist im Laufe der letzten Wochen wiederholt auch in diesem Blatt geschehen. Ich will vielmehr nur auf die Halle 11 hinweisen, in der sich eine Oberbheinische Städteschau befindet. Auf ihr wird die Zusammengehörigkeit der elbsässischen und badischen Städte in ihrer völkstumsmäßigen und kulturellen Einheit besonders dokumentiert. Es ist selbstverständlich, daß die 17 dort ausstellenden badischen und elbsässischen Städte nicht etwa eine auch nur annähernd vollkommene und lückenlose Übersicht

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Jede Hausgehilfin hat Anspruch auf Urlaub. Die Richtlinien der Reichsurlaubverordnung der Arbeit regeln auch den Urlaubsanspruch der Hausgehilfin und geben ihr das selbstverständliche Recht auf Urlaub, wie es jeder schaffende deutsche Mensch besitzt. Einmal im Jahr sollen sich Körper und Seele erholen und neue Kraft und Arbeitsfreude gewinnen. Deshalb sollte der Urlaub auch grundsätzlich nie mit Geld abgegolten werden, es sei denn, daß ganz außerordentlichen Umständen diese Regelung erzwungen. Alle gewünschten Auskünfte über Dauer des Urlaubs, Höhe des Urlaubsgeldes usw. erteilen die Dienststellen der Fachgruppe Hausgehilfin in der Deutschen Arbeitsfront.

Kein Jugendherbergspennig mehr. Nachdem vom 1. Oktober an Beiträge zur Hitler-Jugend nicht mehr erhoben werden, hat der Reichserziehungsminister nunmehr angeordnet, daß vom Beginn des Schuljahres 1941/42 ab auch der Jugendherbergspennig in den Schulen nicht mehr eingezogen wird. Bereits eingezogene Beiträge werden allerdings nicht zurückgezahlt.

Kraftfahrtschulen in allen Farben. Größere Kraftfahrtschulen werden gegenwärtig durch kleinere Personenzüge ersetzt. Um die Verringerung der Ausfälle dieser Fahrzeuge zu vermeiden, hat der Reichsverkehrsminister bis auf weiteres auf den vorgezeichneten Antritt verzichtet. Die Ersatzfahrzeuge brauchen nur den elfenbeinfarbenen Streifen zu tragen. Wenn sich dieser nicht genügend abhebt, ist ein schwarz-weißer Karrenstreifen anzubringen.

Beachtet das Rauchverbot in den Räumen! Die Ueberfüllung der Räume veranlaßt die Reichsbahn zu einer genaueren Ueberwachung des Rauchverbots in den Nichtraucherabteilen. In Nichtraucher- und Frauenabteilen, in Triebwagen ohne Rauchabteil sowie in D-Zugwaggons, in denen durch Anschlag das Rauchen

über das ganze weite, fast unbegrenzte Feld gemeindlicher Tätigkeit zu vermitteln vermögen. In der Schau werden aber doch jene Salten anlingen, die für die einzelnen Städte kennzeichnend sind. Dabei wird der erzieherische und anregende Wert einer solchen Städtechau recht



Benz-Motorwagen von 1885, in Mannheim erbaut, das erste praktisch brauchbare Automobil der Welt.

erheblich sein, weil insbesondere die während der letzten Jahre seit dem Umbruch in den rheinischen Städten entstandenen und in Modellen und Bildern dargestellten Bauten und Einrichtungen für die Städte auf dem linken Ufer des Rheins viel Anregung bringen werden.

Die Stadt Mannheim hat ihren Platz

in der Gruppe der vier Industriestädte. Sie ist zusammengefaßt mit Rasthausen, Karlsruhe und Pforzheim. Jede dieser Städte hat auch ihre wichtige kulturelle Bedeutung. Wenn man den Pavillon 11 betritt und den Mittelbau durchschritten hat, in dem der politische Aufbau am Oberrhein gezeigt wird, liegt gleich zur rechten Hand der Ausstellungsraum der Stadt Mannheim.

Für Feinschmiederei auf dem Gebiete des Städtebaues finden sich auf der Mannheimer Schau einige Lederbissen. Die Stadt Mannheim stellt dort ein 3 1/2 Meter großes, im Gips gegossenes, vom Städtischen Hochbauamt hergestelltes Modell im Maßstab 1:100 aus, das den Neubau des errichteten Technischen Rathauses mit projektierte Flaggstellung und den gesamten anliegenden Grundrissen zeigt. Das Modell zeigt höchst anschaulich alle architektonischen Einzelheiten des Technischen Rathauses, das wohl der interessanteste Neubau in Mannheim aus neuester Zeit ist.

An den Wänden der Mannheimer Halle finden wir Ansichten der Pflanzen-Rebauten in Gegenüberstellung des alten und neuen Zustandes. Die Bilder sind im Büro des Bildberichters des Führers, Professor Heinrich Hoffmann, hergestellt worden. Ein Lageplan stellt die Mannheimer Pläne dar, auf dem sich der Durchbruch und die Verbreiterung des früheren Engpasses (Heidelberger Straße) dem Besucher plastisch darbietet. Ein weiterer Lageplan zeigt den Grad der Entfernung, der im Innern der Baublocke durchgeführt worden ist, ebenfalls in Gegenüberstellung des alten und des heutigen Zustandes.

Wir finden auf einem Bilde die neue Jungendherberge an der Stephanienpromenade im Schloßpark, mit herrlichem Blick auf den Rhein. Sie ist erstellt für die wandernde Jugend, die Mannheim besucht, sie wird für Mannheim werben und jeder, der in ihr einmal übernachtet, wird draußen von dem schönen Mannheim finden. Ein weiteres Bild zeigt die großzügige Einfahrt der Reichsautobahn, die unbedrängte die schönste in Deutschland ist. Sie führt mitten ins Herz, in die Hauptverkehrsstraße der Stadt.

Mannheim, als Stadt hoher Kultur, stellt weiter aus ein sehr gut getroffenes Bild Schillers aus der Jugendzeit, als seine „Räuber“ im Mannheimer Nationaltheater zum erstenmal aufgeführt wurden. Wir erblicken weiter den ersten Theaterzettel der „Räuber“ und ein Bild von Schiller als Franz Moor in einer Pose, die einzigartig ist. Ein Bild von Mannheim um 1750 soll nicht unerwähnt bleiben.

Die Bedeutung Mannheims als Industrieland und Handelsstadt wird gekennzeichnet durch den Mann, der das Auto erfunden hat, Carl Benz. Zwar ein geborener Karlsruher, ist er schon im Jahre 1867 nach Mannheim gekommen. Seine Bronze-Büste steht Mannheims Schau. Seinem Erfindergeläch ist es gelungen, im Jahre 1885 den ersten Motorwagen, der damals noch mit drei Rädern versehen war, aus seiner Werkstätte in T 6, 11, in die Straßen Mannheims fahren zu lassen. Das erste Auto der Welt fuhr in Mannheim. Wir sehen auf der Schau in Straßburg ein Bild von dem ersten, praktisch brauchbaren Automobil.

Zwei Raben aus dem Jahre 1819 und 1830 mit dem Stadtwappen und ein Wirtshaus, ein „grünes Haus“ darstellend, geben der Schau ein farbenfrohes Bild.

Oberverwaltungsrat Dr. Chlebowski.

Berliner Philharmoniker in Ludwigshafen

Nach ihrer Rückkehr aus Belgien und Frankreich, wo sie zur Zeit konzentriert, werden die Berliner Philharmoniker in mehreren deutschen Musikstädten auftreten. Unter Leitung des Staatskapellmeisters Eugen Jochum bringt das berühmte Orchester am Mittwoch, 3. September, im IG-Fleckensteinhaus in Ludwigshafen auf Einladung der IG Farbenindustrie und der IG „Kraft durch Freude“ ein Konzert mit barocker und klassischer Musik zur Durchführung. Die Besetzung steht die Orchesterleitung D-dur von Joh. Seb. Bach, Beethoven's dritte Sinfonie (E-dur) und das Violinconcert D-dur von Wolfgang A. Mozart vor, in dem sich der neue erste Konzertmeister der Philharmonie Erich Roehn als Einzelspieler vorstellt.

Kleine Meldungen aus der Heimat

Auf der Flucht erwischt

1. Mech. 28. Aug. Hier wurde ein Kurlorgezang ausgegriffen, der aus der Erziehungsanstalt Karlsdorf bei Wabern ausgegriffen war und ohne Fahrkarte mit einem Gefangenentransportzug davonfuhr. In Mech wurde das Jüngelchen entdeckt und wieder zurücktransportiert.

Hausstrunk als Rotwein verkauft

1. Eben oben, 28. August. Empfindliche Geldstrafen erhielten ein Winzer und ein Weinbändler, die falsche Eintragungen in ihren Kellerbüchern gemacht hatten. Sie hatten Hausstrunk als Rotwein getarnt und den Weinbändler hatte diesen „Rotwein“ mit anderem Wein vermischt. Der Winzer muß 800, der Weinbändler 1000 RM bezahlen.

Immer wieder Pilzvergiftung

r. Jäger n. 28. August. Nach zweifachem Anrufen lag die Landwirtin Therese Diefel an einer Pilzvergiftung. Ihr Mann, der auch von den giftigen Pilzen gegessen hatte, ist außer Lebensgefahr.

Weinheimer Obst- und Gemüsemarktpreise. Beim letzten Weinheimer Obstmarkt vom 28. August wurden folgende Preise notiert: Äpfel Zwetschen 20, Buschbohnen 12-14, Stangenbohnen 18, Tomaten 17, Weikraut 4, Wirsingkraut 5, Rotkraut 7, Frühbirnen a 20 bis 25, Frühäpfel b 10-18, Frühäpfel a 15 bis 25, Frühäpfel b 10-18 und Falläpfel 5 Pf.

Pancola-Film
Hauß viel verlangt, daher nicht immer gleich erhältlich

Von Ministerpräsident Walter Köhler

führte, als sie von heute auf morgen in die nach anderen Grundlagen wie die französische Wirtschaft organisierte Kriegswirtschaft des Reiches hineingeworfen wurden, sich zunächst auf diesem neuen Boden nicht zurechtfinden. Erstensdierteile wurde jedoch diese Hemmung rasch überwunden. Durch Einfluß der staatlichen Wirtschaftsführung sowie der Wirtschaftspolitik der Wirtschaft, besonders im Rahmen der Wirtschaftskammer, der Handelskammern und der Handwerkerkammer gelang es, der notwendigerweise auf allen Gebieten auftretenden Liebergenossenschaft der Danks zu werden. Das effiziente Wirtschaftsgesetz, das zeigt die Umstellung besonders klar, ist heute noch einflussreicher Liebergenossenschaft in der Lage, einen entscheidenden Beitrag im Rahmen der deutschen Kriegswirtschaft zu leisten.

Zur Zusammenfassung der Oberbergleichen Wirtschaftsbetriebe wird jedoch von besonderer Bedeutung im Rahmen einer kommenden Friedenswirtschaft werden. Die beiden gelegenen Ufer des Rheins, die sich in früheren glücklichen Zeiten zum Wohl ihrer Bewohner so fruchtbar ergaben haben, werden auch in Zukunft als ihrer engen Beziehungen großen wirtschaftlichen Nutzen ziehen. Die Fruchtbarkeit des Bodens und der Fleiß der ihn bewirtschaftenden Bauern zusammen mit dem nun auch in Zukunft für das Elbst gesicherten Waa lassen die Entfaltung der Landwirtschaft besonders zukunftsreich erscheinen. Schwarzwald und Bogen bedeuten mit ihrer gewaltigen Holzproduktion die Grundlage einer weitverbreiteten, auf diesem Rohstoff aufgebauten Industrie. Die in den Höferräumen des Schwarzwalbes und des Rodeinates ausgeprägten Energieanlagen führen in diesen Gebiete stätigen Wirtschaft eine ausstehende und preiswürdige Energietierform. Die Veredelung am Rhein, an der Rheintalbahn und der Ansluß an die Autobahn geben die verschiedenen Voraussetzungen für das Gedeihen der Wirtschaft ab. Die vielseitigen Bodenfruchtbarkeit, wie Reis, Getreide, Obst, Wein, um nur einige zu nennen, geben der Wirtschaft des Oberrheinlandes eine geschützte Grundlage. Die Vielseitigkeit der in diesem Raum zusammengefaßten Industrie wird von keinem anderen deutschen Gebiet übertroffen. Handel und Gewerbe stehen auf gelundem Boden und haben dies in Vergangenheit und Gegenwart unter Beweis gestellt. Die Schönheit von Stadt und Land wird neben der Gastlichkeit der Bevölkerung und der Anziehungskraft der reichhaltigen Erinnerungsstätten am Rhein einen gewaltigen Fremdenstrom in dieses Gebiet ziehen. Die unbedingte Sicherheit für das weitere Aufblühen des Oberrheinlandes liegt jedoch in der Leistungsfähigkeit seiner Untertnehmer und Arbeiter, die, in der Vergangenheit sowie in der jetzigen Kriegszeit bewährt, auch in Zukunft der oberbergleichen Wirtschaft ihren bevorzugten Waa im Rahmen der deutschen Reichswirtschaft liefern.

Forderungen und Schulden polnischer Vermögen

Durch eine Verordnung vom 17. September 1940 ist das politische Vermögen im Deutschen Reich, vor allem in den eingegliederten Gebieten, der Beschlagnahme unterworfen. Bei der Abwicklung dieser Vermögensmassen ergab sich vielfach, daß zwischen beschlagnahmten Vermögen Forderungen in Schulden bestanden. Eine neue Verordnung vom 15. August 1941 bestimmte, daß die aus politischer Zeit stammenden Geldforderungen gegenüber den beschlagnahmten Vermögensmassen erlöschen, wenn sie zu einem Vermögen gehören, das selbst wieder der Beschlagnahme unterliegt. Derselbe Grundzug gilt auch für die Rechtsbeziehungen zwischen formellstill verhafteten Vermögensmassen und der ehemals politischen öffentlichen Hand. In verfehlter Form gilt dieser allgemeine Grundzug auch für die Beschlagnahme unterliegenden in- und ausländisch-affilierten Forderungen. Um das grobe Raster der Ziehung zu erleichtern, sollen die Forderungen gegen solche Fiskusäre auch dann zum Erlöschen gebracht werden, wenn sie Deutschen oder Ausländern zugehen; solchen Berechtigten steht dann ein Ersatzanspruch gegen das Reich zu. In allen anderen Fällen erfolgt die Befriedigung deutscher und ausländischer Forderungen durch die formellstillen Verwalter in einem Verfahren, das dem Konkursverfahren nachgebildet ist; bei der Aufstellung des Verteilungsplanes sind die erdösenden Forderungen und Schulden grundsätzlich in Rechnung zu stellen.

fiastsspiegel

Unter den Verbindlichkeiten werden Anzahlungen neu mit 1,69 Mrd. RM. aufgeführt. Der Reingewinn 1949 ist mit 0,856 (1,11) Mrd. RM. geringer; einschließlich Vortrag verbleiben 0,921 (1,19) Mrd. RM. Hieraus werden 6 Prozent Tilbende auf das berichtete Aktienkapital von 15 Mrd. RM. verteilt (im Vorjahr 10 Prozent auf 11,25 Mrd. RM.).

Verndorfer Brillenwarenfabrik Arthur Grupp AG, Verndorf, Die Hauptversammlung beschloß, das Aktienkapital von 12 Mill. RM. auf 20 Mill. RM. zu erhöhen. Die neuen Aktien werden von der Friedrich Grupp AG, Offen, übernommen, die sie den Zeichnern der alten Aktien im Verhältnis von 3:2 zum Bezuge aussteltet.

Fischen und Fischen von Binnenschiffen. Nach einem Erlaß des Reichs-Oberverwaltungsamtes wird zur Bestimmung des Kostlandes im Verkehr und zur Bestimmung des Schiffsumsatzes für das Befahren und Fischen von Binnenschiffen in den Grenzgebieten des Rheins, der Elber und auf den westfälischen Kanälen bestimmt: Wird die zu zwei Stunden außerhalb der Arbeitszeit von 4 bis 20 Uhr geladen oder gelöscht, so wird ein halber Lade- oder Löschargengerchnet, Verbindungen, durch die die Lade- oder Löscharg weiter geführt wird, werden hiervon nicht berührt.*

Vapeln in zwei Jahren schlagreif. Dem Kaiser-Wilhelms-Institut für Züchtungsforschung zu Wilmberg in der Mark ist es gelungen, eine Vapellart heranzuzüchten, die bereits in zwei Jahren schlagreif ist.

Meisterschaftsbeginn am 31. August mit Doppelspiel in Mannheim

Auf einer Sitzung der badischen Reichstafel einige man sich definitiv für kurze, die Reichstafel 1941/42 in drei Abteilungen auszugliedern. Aus diesem Plan ist jetzt aber — man darf sagen, erfreulicherweise — Etwas geworden. Reichstafelamtsleiter Zimmermann hat nämlich entschieden, daß eine Zerteilung der badischen Reichstafel nicht in Frage kommt und daß entweder in einer Gruppe zu zehn Personen oder in zwei Abteilungen zu je sechs Personen gespielt wird.

Was der Bericht haben nun macht, da ich noch nicht gefahrt. Darüber wird noch berolen. Galtlich ist sich zur Schenkung einer Lehnerr-Beredschaft, so würde der aus der Vitz Redaren, der Vitz Rannheim, der Vitz Walbold, der Vitz Sandhofen, Vitz Raudeneim, der Vitz Gierheim, Vitz Rattene, der Vitz Widdberg, der Vitz Treibung und der Vitz Breitung umfassen. Nicht man aber die Bildung zweier Abteilungen vor, so fämen für die Gruppe Nord die Vitz Redaren, Vitz Rannheim, Vitz Walbold, Vitz

Zandersee, St. Zuz. Heidenheim und der St. Z. Pfanzelt in Trond, während die Gruppe Süd aus dem St. Z. Verchheim, St. Z. Karlshaus, St. Z. Kallburg, St. Z. Freiburg, St. Z. Freiburg und dem St. Z. Julaus besteht. Die drei ersten der beiden Gruppen werden dann in einer Vor- und Rückrunde den beiden Weiler ermittelt, der an dem Endspiel um die deutsche Meisterschaft teilnahmeberechtigt ist. Als Beginn der neuen Meisterschaftsspiele wurde der 31. August festgelegt, doch wurden für diesen ersten Spieltag mit Rücksicht auf die noch nicht erfolgte endgültige Gestaltung der badischen Verbandsliste nur zwei Treffen anberaumt. Schautafel dieser beiden Spiele ist der St. Z. Pfanzelt in Rammheim, wo er nacheinander der St. Z. Rammheim mit der St. Z. Pfanzelt und der St. Z. Pfanzelt mit dem St. Z. Heidenheim spielen. Damit ist nicht nur die Spielung der badischen Verbandsliste, so wird das Spiel St. Z. Rammheim-Pfanzelt nur als Freundschaftsspiel bezeichnet.

Bitter-Junge lief die 400 m in 48,6 Sekunden

Breslau, 28. August.

Am Donnerstag erreichte die Sommerauffspiele ihren Höhepunkt. Es war der Tag der Entschiedenheiten in der Gesellschaft und im Schwimmbad. Mit besonderer Freude wurde Reichsfürst Balduin von Schwarz begrüßt, der am Morgen in Breslau eintraf und unter Führung von Goullier Fante des Hermann-Wedding-Sportfeld besuchte, wo er von Obergesellschaftler Dr. Schüller über den Stand und den Ablauf der bisherigen Kämpfe unterrichtet wurde. Inzwischen sind nun die Jugendorganisationen und Verbände von dreizehn ausländischen Nationen in der Heilstadt vollständig eintreffend. Sie wurden am Abend bei einer Begrüßungsfeier auf dem Festsaal durch Reichsfürst Balduin von Schwarz begrüßt und willkommen heißen.

Im Fußball alles klar

In den letzten Streppenspielen im Aufbau wird die Frage nach den Teilnehmern am Endspiel um den dritten Platz geführt, nachdem zum Endspiel um die Jugendmeisterschaft am Samstag in der Schiefer-
fahndahn die Werner mit den Mannschaften der Ober-
büten im ersten Tag in der 2. Halbzeit, die
Franken im zweiten Tag in der 3. Halbzeit, die
Franken die zweite Halbzeit im ersten Tag mit 8:4
(3:3) und Franken im ersten Tag mit 2:1 (2:0)
3:3

Im Hallenbad gibt es am Sonntag eine Weiberschafts-Schwimmbad zwischen dem Tiererbsteig der Berlin und Franzen. In der Endrunde um den dritten Platz steht Niederbarnitz, das den Sieger des Wiederholungspreises zwischen den pflanz- und toralischen Göttern Göttern und Wien erwarbt. Hiesigen ist ihm seinen 3:2 (1:2) Sieg über Oberdonau erster Anwärter um den fünften Platz. Wien überholte Dänzig-Belprechen miedelst mit 9:0 (5:0).

Regelb. vier zweiter Flah

Auf der Zementbahn in Lilienhal wurden die ersten Teiler im Bahnbau errichtet. Unter den 13 Teilnehmern des 1906-er Zeiteinsatzes erzielte Günther Plümacder-Tüffelhorst mit 1:11,2 eine Jugendbestzeit. Im Zweifelsfall über 2000 m konnte Plümacder mit seinem Kameraden P. Kleinhand einen zweiten Sieg davontragen.

Ergebnisse: 1. Günther Plasmacher (Tübingen) 1:11,2; 2. Nagel (Baden) 1:13; 3. Goldsch

46. Generalversammlung des Bism

E-P. Mannheim, 28. August.

Zer Hrn. Mannheim hielt seine 46. Generatordarstellung ab, die ungefähr die 15. Generatordarstellung war, die ich unter der denkbarsten Leitung des Vereinsführers Dierker wahrnahm. Sowohl der Geschäftsbericht des Vereinsführers, als auch die Reklamationen des Sportlerklub-Ratungsrats gewannen und der Kassierersicht zu einem Einfluss auf, dass der Klub auch in den letzten Jahren des Krieges den Sport der Freude hat. Nach 10 Prozent der Hrn. Sportler haben den Sportklub mit dem Waffensport, von denen im laufenden Geschäftsjahr die Mitglieder J. A. Rüttger, Meier, Pfeiffer, Voss, Schreiber, Triller und Wilsch den Waffensport haben.

Neben den vorerwähnten Sportverderbern des Bism. und Mehlmanufaktur Gebrüder in Puzos, aber klaren Blagen ist recht einflussreiches Bild. Mit besonderem Entz. schied er seinen Jugend und deren sportlichen Einfl. auf, mit dem sie sich als erste Bism. auszeichneten hätten. Sein besonderer Tanz galt ihm in Urlaub befindlichen Jugendzeit als Etwas, nicht zuletzt aber auch den treuen Helfern Feid. Tannner und dem letzten mit dem Sportleidenskräften angeordneten Hilfs. Nach, der seine Erklärungen gleichfalls in den Dienst der Sache stellen will. Weiter sagt der Tanz des Sportführers den Handballfrauen, die jetzt wieder in der Bezeichnung eines großen sportlichen Ereignisses stehen. In gleich großem Einfl. erwarbt der Bism. natürlich aus seine Ausdauer auf dem Eism. die Vorteile am kommenden Sonntag gegen die 2000 Quantität die kommende Gesellschaft haben werden.

Bemerkt man am Rande, daß die Finanzlage des Vereins als recht gut bezeichnet werden kann, so ist damit nur das Fundament des Vereins etabliert, der auch im neuen Geschäftsjahr von dem gleichen erprobten Männern verwaltet wird.

Hundstreckenrennen in Luxemburg

Die Herbst-Kennzeit der deutschen Berufs-Strahlen-
finder ist um ein weiteres Rennen vermehrt worden.
Als Winkstift für die am 21. September angelegte
Luzemburg-Rundfahrt über 267 Km. durch das ebe-
nmalige Herzogtum ist in Luxemburg selbst am Vor-
abend ein Rundfahrdrennen im Zentrum der Stadt
über 70 Km. vorgesehen, an dem die Fabrikmann-
schaften teilnehmen.

Dresdens Mannschaft mit Gräblich

Und andere Sportneuigkeiten in Kürze

Die Dresdener Weichmachtel hielt auf der Rückreise von Paris am Mittwoch, 3. September, in Braunkirchen dem Main gegen Weichmachtel-Rot-Weiß. Nach Paris reiten die Sachsen mit folgendem St. Arch: Müller, Dömpel; Pöhl, Turt, Zanderst; Voegel, Schaffer, Gschlöb, Hertel, Carlsen. Mit Ausnahme von Gschlöb (1. St. Jena) und Hertel (Kaiserslautern) geboren als Spieler dem Dresdener St. an. Als Erfolgreiche reiten Franke (Hitz Leipzig), Weidmann (Sportfreunde St. Dresden) und Weigand (Wiesdorf St.) mit.

Als Schiedsrichter für das Reichshundspokal-Goldspiel zwischen Sachsen und Bayern am 7. September in Chemnitz wurde der Frankfurter Hink bestimmt.

Ludwig Sörmann (München), der frühere Deutsche Straßenmeister, nimmt am Sonntag am Großen Straßenpreis von Köln teil, wo er auch mit dem Titelhalter Bronold (Darmstadt) unentschieden lag.

Die freistilistischen Tennisspieler wurden bei den internationalen Meisterschaften in Reims und anschließend von Roden gewonnen. Hier Florian holte sich die Meisterschaft im Fraueneinzel, Rittig-Ballada war zum Männerdoppel erfolgreich.

★
Schweizer Marathonmeister wurde in Genf Adolf Heberli, der die 42,2 km in 2:52:44 zurücklegte. Zwei neue Landesrekorde gab es in Basel bei den Weltrekordläufern der Frauen durch die Polin im Meistersprung mit 5,50 m und Etielel im Hümpfkamp mit 261 Punkten. Die Weltrekordbrüngerin Elisabeth Vrennisch sprang 1,60 m hoch und gewann die 100 m mit Weltrekorde in der Weltzeit von 12,7 Sekunden.

Heuser - Köhlin und Sendel - Hut

Nur die Eröffnung der neuen Borgstapfzeit in der
Deutschlandschule am 6. September stehen bisher zwei
Hämpe fest. Im Donnstagssteden fest Keno Köhlin
und Adolf Bräuer, der wieder zum Schwergewicht
übergetreten ist. Als erster Rührstapf wurde die
Prägenung zwischen Heinz Zenzel (Berlin) und dem
Strahburger Karl Jung abgeschossen. Für den Halb-
schwergewichtsmesser Heinz Zeidler ist noch kein Geg-
ner gefunden.

De Gaulle lädt Roosevelt nach Afrika ein

(Eigene Meldung des „H.B.“)

Stockholm, 28. August.
„Der Emigrantengeneral de Gaulle würde sich freuen, die Häfen des von ihm im Auftrag Churchills befestigten französischen Äquatorialafrikas Roosevelt zur Verfügung zu stellen, wenn dieser darauf Wert legt“, wird von der Reutersagentur berichtet. Aus den USA kommende Meldungen, die offensichtlich Churchill in die Welt setzen ließ, um für den Sprung der Nordamerikaner nach Afrika Propaganda zu machen, werden von der englischen Agentur als beachtenswert bezeichnet. Danach hat General de Gaulle bereits ein Angebot gemacht, die seiner Kontrolle unterliegenden Häfen in Afrika den USA als Marinebasen zur Verfügung zu stellen. Dabei wurden von ihm in verlausulierter Sprache die Nordamerikaner aufgefordert, das französische Diktat zu stechen, also das zu tun, was im vergangenen Jahre Churchill und de Gaulle nicht glückte. Französisch-Äquatorialafrika besitzt im übrigen keine guten Häfen.

Wigler hilft Frankreich. Im Anschluß an die große Wirtschaftskonferenz, die kürzlich in Algerien stattfand, gibt der französische Rundfunk einige Zahlen über den Beitrag, den Nordafrika für die französische Wirtschaft leistet. Danach hat Nordafrika im Verlauf des Jahres 1940/41 300 000 Tonnen Frischmilch, Obst, Getreide und Zuckerrüben nach Frankreich geliefert, ebenso große Mengen an Getreide, Wein, Obst und Gemüse. Die Wirtschaftsdirektoren von Algerien, Marokko, Tunesien haben beschlossen, weitere Anstrengungen in Angriff zu nehmen.

Verbesserung kubanischer Staatsangehöriger. Wegen staatsfeindlicher Umtriebe und Handlungen, die gegen die Sicherheit des Deutschen Reiches gerichtet waren, ist in den besetzten Gebieten eine Reihe kubanischer Staatsangehöriger in Haft genommen worden.

Japan sieht auf Wladiwostok

Gegen USA-Lieferungen an die Sowjets / Abwehr der Einkreisung

(Eigene Meldung des „H.B.“)

Tokio, 28. August.

In Fortsetzung der Informationsbesprechungen mit dem Tenno über die durch amerikanische Kriegslieferungen über Wladiwostok geschaffene Lage kamen am Donnerstag der Kriegsminister, der Kriegsmarineminister und der Planungsminister zum Vortrag in den kaiserlichen Palast. Nach United Press befinden sich die japanischen Kabinettsmitglieder in einer ernsthaften Debatte, die der Festlegung einer Politik gilt, mit der man der drohenden britisch-amerikanischen Einkreisung begegnen will. Beobachter glauben, daß die Entscheidung herannahet, welche Haltung bezüglich der amerikanischen Kriegslieferungen an die Sowjets über Wladiwostok und zugleich gegenüber den britisch-amerikanischen Bemühungen, Japan und Thailand zu trennen, bestimmt wird.

Von amerikanischen Kreisen wird die Unterredung, die der japanische Botschafter am Donnerstag mit dem Präsidenten Roosevelt gehabt hat, als außerordentlich wichtig angesehen, wenn auch nicht bekannt ist, ob Komura dem Präsidenten formelle Mitteilungen seiner Regierung gemacht habe. Ueber diese Besprechungen ist auch Zeitungslage in große Besorgnis geraten. Die Befürchtungen über eventuelle Vereinbarungen sind in der Regierung Tschiang-kaischeks groß, daß der Marschall eine Sonderregierung seines Reichsvollzugs absetzt, wo über die politische und militärische Lage unter besonderer Berücksichtigung der letzten Entwicklung im Fernen Osten berichtet wurde.

Die japanische Presse fühlt sich besonders durch die Entsendung einer USA-Militärmission nach Tschungking angesprochen, welche Japan als einen ausgesprochenen unfreundlichen Akt ansehen muß und



Die Zufahrtsstraßen nach Wladiwostok werden von Japan kontrolliert

Karte: Dehnen-Dienst

als eine neue Phase in der bereits seit langem bemerkten angefeindeten Grenzkonfliktpolitik. Die Vorstellungen Tokios wegen der USA-Lieferungen nach Wladiwostok stützen sich nach ja-

panischen Pressemitteilungen auf eine politisch-juristische Begründung, die ähnlich ist, wie die japanische Haltung im Falle der „Mama Maru“. Es wird als unvereinbar mit Japans Prestige und als Gefährdung des Friedens und der Ordnung in Ostasien bezeichnet, daß Kriegsmaterial in nächster Nähe der japanischen Küsten durchgeschleust werde, wenn auch die betreffenden Gewässer bisher als offene See galten. Das Gefühl der Japaner sei in hohem Maße gekränkt worden durch die Tatsache, daß sie die Durchfahrt von Materialien gestatten sollten, die man ihnen selbst unter den beleidigendsten Umständen verweigert hat.

Sensationeller Kommunistenprozeß in Portugal

Lissabon, 28. August. (Eig. Dienst.)

Die verbrecherischen Umtriebe kommunistischer Elemente, die sich nach dem Zusammenbruch der roten Herrschaft in Spanien nach Portugal flüchteten, wurden gestern durch die Verhandlung eines Militärsondergerichts in Oporto enthüllt, vor dem sich drei spanische Kommunisten wegen Ermordung eines portugiesischen Millionärs und eines Polizeibeamten zu verantworten hatten. Bei der Untersuchung dieser Mordtat, die im Mai d. J. erfolgte, wurde gleichzeitig festgestellt, daß die drei Angeklagten noch eine ganze Reihe weiterer Verbrechen auf dem Kerbholz hatten. Auch große Vorräte an Waffen und Munition wurden in ihrem Besitz gefunden. Mit Unterstützung mehrerer Portugiesen hatten sie bereits seit einiger Zeit ihr Unwesen in Portugal treiben können. Das Sondergericht verurteilte sie, sowie ihre portugiesischen Helfershelfer zu längeren Freiheitsstrafen und zur Deportation.

Nur 1 Tag im Monat

Mikroskop. Haar-Untersuchungen (Nur 2.-) in

Mannheim Hotel Wartburg

Gospiß, F 4, 8-9

durch Herrn Schneider wieder verfügbar!

Daarsturen von 10.00 - 5.00 an

Montag, 1. Sept., u. Montag, 6. Okt.

Sprechstunden von 10-13 und 14-19 Uhr

Gg. Schneider & Sohn

Erstes Militär-Haarbehandlungs-Institut

Stuttgart und Karlsruhe - 43 Jahre Tätigkeit

für unsere Mannheimer Niederlage:

Alb. Gossmann, Storchendrogerie, H 1, 16

Ihre Augen

sollten Ihnen wertvoll genug sein, um sie zu pflegen

Trainers Augenwasser

Hilft Ihnen hierbei, denn es

stärkt die schwachen und

überanstrengten Augen

Flasche RM 1.40

Alleinverkauf: Drogerie

Ludwig & Schütthelm

O 4, 5

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Walter Deck

ausst. gepr. Dentist

z. Z. Lehnant in einem Art.-Regt.

Klara Deck geb. Batsch

Mannheim, 30. August 1941

Eichendorferstr. 47 Max-Josef-Str. 8

Kirch. Trauung Sonntag 10 Uhr

Banitzschstraße

Wenn die Sirene ertönt -

heraus aus dem Bett - besser zwei

Minuten zu früh im Keller als zu spät

Höhenluftkurort Waldrennach

St. v. Böhmerwald, 1/2 St. v. Böhmerwald

Pension Berta Kissling

abends v. jed. Verkehr, dir. a. Hochwald, Fl. Wasser, Liege-

wiese, Pensionpreis RM. 4.00, Tel. Neuenburg 381. In

Dorado 1. jed. Hins. Prospekt, 8. Sts.

1. September wieder Unterrichtsbeginn

für Privat- und Kursstunden in

Fremdsprachen

(Fremdsprachl. Kurzschrift)

Anmeldungen Samstagabend 14 bis 17 Uhr.

Private Fremdsprachenschule VORBECK

Tattersallstraße Nr. 39 am Wasserturm



In soldatischer Pflichterfüllung und im festen

Glauben an das Vaterland und das Werk

des Führers erlitt im Alter von 25 Jahren

am 29. Juli 1941 im Osten mein innigst-

geliebter, herzensguter und lebensfroher Sohn, unser

unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel, mein ge-

liebter Bräutigam

Walter Eiermann

Obergefreiter in einem Inf.-Regt.

dem Heldentod. In unseren Herzen wird unser lieber

Walter für immer weiterleben.

In tiefem Schmerz:

Wilhelmine Eiermann Wwe.

Friedrich Eiermann und Frau

Otto Schuster und Frau,

geb. Eiermann

Ludwig Eiermann und Frau

Willi Eiermann und Frau

Maria Britz (Braut)



Mein herzensguter Mann, unser lie-

ber, treusorgender Papa, Sohn,

Schwiegersohn, Bruder, Onkel und

Schwager

Hans Lidy

Unteroffizier in einem Panzer-Abwehr-Regt., Inhaber des

EK I u. II, des Westwall- u. Verwundetenabzeichens

ist bei den Kämpfen im Osten im Alter von

39 Jahren für Führer Volk und Vaterland

gefallen.

Mannheim, den 28. August 1941.

Karl-Benz-Straße 36

In tiefer Trauer:

Frau Gretel Lidy, geb. Neubert

mit Kindern Dieter, Herbert, Ursula

Familie Jakob Lidy

Familie Neubert und Angehörige



Am 14. August 1941 fiel unser her-

zensguter u. hoffnungsvoller Sohn,

Bruder und Bräutigam

Robert Wettges

Oberschütze in einem Inf.-Regt.

im blühenden Alter von kaum 21 Jahren.

Mannheim-Waldhof, den 28. August 1941.

Am Herrschaftswald Nr. 137

In tiefer Trauer:

Familie Walter Wettges

Familie Hagel

nebst Braut Gertrud Hagel

und alle Verwandten



Statt Karten!

Danksagung

Für die uns in so reichem Maße zuge-

gangenen Beweise herzlicher Anteilnahme

an dem Verlust meines lieben Mannes,

Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Herrn

Heinrich Stierle

sagen wir auf diesem Wege aufrichtigen

Dank.

Mannheim, den 28. August 1941.

Neckarvorlandstr. 66

In tiefer Trauer:

Amalie Stierle Wwe.

Die Beisetzung hat auf Wunsch des

Entschlafenen im engsten Kreise stattge-

funden.

MARCHIVUM

La Jana
in ihren schönsten Filmrollen!

**Spannung
Sensation
Abenteuer**

und als Ruhepunkt
im Wirbel des sensationellen Geschehens: Theo Lingen
mit seiner unwiderstehlichen Komik

DAS INDISCHE GRABMAL

Jantzen - Fritz van Dongen
Alex. Götting - Gustav Diesel
Theo Lingen

Im Vorprogramm: Die Wochenschau

SCHAUBURG K 1, Jugendliche
S nicht zugel.

Der große Erfolg!

**Aufbruch
im Damenstift**

mit Maria Landrock - Hedwig Bleibtreu
Ellsabeth Markus - Erika Gläser
E. v. Thellmann - P. Richard - G. Welle

Kulturfilm: „Heißt heißen“ und Wochenschau

ALHAMBRA 2.45 5.05 7.45
Jug. nicht zugel.

GLORIA
SECKENHEIMERSTR. 13

**Begeisterung über
GIGLI**

Ein Spitzenfilm

Benjamin Gigli

MAGDA SCHNEIDER
und der kleine PETER ROSS

Vergiß mein nicht

Neueste Wochenschau
Beginn: 3.00 5.05 7.45 Uhr
Hauptfilm: 3.30 5.55 8.30 Uhr
Jugendliche ab 14 Jhr. zugelassen!

2. Woche!

STUKAS

Ein neuer gewaltiger
Karl-Ritter-Film der
Ufa, der jeden Men-
schen in seinen Bann
zieht!

CARL RADDATZ - HANNES STELZER
ALBERT HEHN - ERNST v. KLIPSTEIN
H. WILK - E. KNOTT - M. v. DITTMAR

Spielleitung: Karl Ritter

NEUESTE WOCHENSCHAU

Jugendliche haben Zutritt! - Beginn 2.45 5.15 7.45 Uhr
Bitte, bevorzugen Sie die Nachmittags-Vorstellungen!

Kommenden Sonntag, vorm. 10.45 Uhr: Frühvorstellung
mit dem Tagesprogramm und neueste Wochenschau

UFA-PALAST

Erstaufführung für Mannheim!

**SEHNSUCHT
NACH
AFRIKA**

Ein Bengt Berg Film

Früh-
Vorstellung
ALHAMBRA
Sonntag vorm.
11 Uhr

Ein Film von Bengt Berg, dem größten
Kamerajäger aller Zeiten und Erdteile.
Ein Dokument von der Liebe eines großen Herzens zu
Tier, Natur und Welt. Ein spannender Bericht von den
Erlebnissen eines Mannes im geheimnisvollen Busch des
rätselhaften Kontinents Afrika

Ein Film voller Wunder u. Überraschungen
10 Wochen lang hat der Film in über 200 Vorführungen in Hamburg
Die neueste Wochenschau

Jugendliche zugelassen! - Vorverkauf eröffnet!

mit Maria Landrock - Hedwig Bleibtreu
Ellsabeth Markus - Erika Gläser
E. v. Thellmann - P. Richard - G. Welle

Kulturfilm: „Heißt heißen“ und Wochenschau

ALHAMBRA 2.45 5.05 7.45
Jug. nicht zugel.

**ZENTRAL
MANNHEIM-WALDHOFF**

Freitag bis Montag
Wochent.: 6.25 8.25 - Sonnt.: 4.15 6.30 8.25

MAZURKA

Regie: Willy Forst

mit Pola Negri - Albr. Schoenhals - Franziska
Kinz - P. Hartmann - Ingeborg Theek - Frdr. Kayser

Ein Film, dem ein Geschehen aus den letzten
Jahren zugrunde liegt. In dem die großen
menschlichen Leidenschaften triumphieren

Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen.

NEUESTE WOCHENSCHAU

Sonntag 2.00 Uhr: Jugendvorstellung
Ein ganzer Kerl

Heute
u. folgende Tage!

Ein Film der
unvergesslichen
Anese Sandrock

**Da stimmt
was nicht**

mit Viktor de Kowa
Ralph A. Roberts
u. a.

Neueste Deutsche
WOCHENSCHAU

11.6

UNION-THEATER

Mannheim-Feudenheim

Freitag bis einschließlich Montag

Der Tiger von Eschnapur

Le Jana - Killy Jantzen - Fritz van
Dongen - Hans Stubbe - Theo Lingen
Wo.: 7.45 - So. 3.00 5.15 7.45
Jugend nicht zugelassen!

Sonnt.-Vorm. 10.45: Wochenschau
Sondervorstellung

**Was spielen die
VORORTE**

**Waldhof
Zentral-
Theater**

Freitag - Montag
Mazurka
Regie: W. Forst
Neueste Wochenschau
Sonntag, 3 Uhr:
Jugendvorstellung.

Wo.: 6.25 8.25
So.: 4.15 6.20 8.25

**Feudenheim
Neues Theater**
Hauptstraße 2

Wochentags 8 Uhr
Sonntag 6.00 8.00

**Käfertal
Olymp-
Lichtspiele**

Freitag - Montag
**Fräulein
Liselotti**
mit
Magda Schneider
u. Günth. Lüders

Beg. Wo. 7.45 u. 8.15
So. 4.15 u. 8.15

Sonntag 1/2 Uhr
Jugendvorstellung

**Der Verrat
von Oschibuti**

Freitag - Montag
**... reitet über
Deutschland**
Di. - Do.
inder, wie die
Zeit vergeht

Carl Post
Sapp Diet
Grete Welser

Wochentags: 7 Uhr
Sonnt. 5 u. 7 Uhr

**Edingen
Alhambra-
Lichtspiele**

Hansl Knecht
Attila Hörbiger
**Im Schatten
des Berges**

Sonnt. 1/2 Uhr
Jugendvorstellung.
Rosemarie

Samstag 8.00 Uhr
So. 5.00 8.00 Uhr

**Heddesheim
Lichtspiele**

Samst. - Sonnt.
**Murra, ich
bin Papa**
Heinz Rühmann
Sonntag 1/2 Uhr
Jugendvorstellung.
**Der Verrat
von Oschibuti**

Beginn: Wo. 8.00
So. 7.45 u. 8.15

**Personen-Dampfer
Nibelung**

Jahrt Samstag, Sonntag u. Mittwoch
nach Worms und zurück. Abfahrt
15.00 Uhr oberhalb der Friedrichs-
brücke (Neckar). Rückf. ab Worms
18.15 Uhr. Fahrpreis 1 RM. bis u.
zurück. Aufenthalt 2 1/2 Stunden in
Worms. Das Boot fährt jeden
Mittwoch, Samstag und
Sonntag. Die Fahrt endet bei
jeder Witterung. Auskunft bei:
Kartenvorverkauf: Verkehrsverein
Mannheim

Luftschutzvorschriften beachten!

REGINA
LICHTSPIELE

MANNHEIM-NECKARAU

Moderne Theater im Süden der Stadt

Ab heute der große Heiterkeitserfolg!

Carl Hardt - Ludwig Schmitz - Olga
Limburg - Herm. Spielmann - Rud.
Piatto - Else von Moellendorf in

Familienanschluß

nach der gleichnamigen Komödie
von Karl Benic; danach
NEUESTE WOCHENSCHAU
Beg. Wo. 5.15 u. 7.30 mit Hauptf.
Sonntags: 4.30 u. 7.30 Uhr
Sonntagvormittag 1.30 Uhr:
Große Jugendvorstellung
„Auf Freiwildbahn“
vom Kap Horn bis zum Äquator
Großfilm aus den Urwäldern Süd-
amerikas

CAPITOL

Heute

Ein
kin-
stliche-
r-
Er-
eignis

Haupt-
film
3.50
6.00
8.10

FRIEDMANN DACH

Neue Wochenschau 5.35 u. 7.45
Jug. ab 14 Jhr.
zugelassen!

Waldhofstr. 2 - Tel.: 52772

LICHTSPIELHAUS MÜLLER

Heute

Diga
Hofmann

Lotte Werk-
meister
Oscar Sabo

Haupt-
film
3.50
5.45
8.00

**Tip
auf Amalia**

Neueste Wochenschau
5.00 7.00 9.15 Uhr
Jugend nicht
zugelassen!

Mittelstr. 41 - Tel.: 52772

HANIEL G. M. B. H.
Straßburg, Münstergasse 5

Kehlen - Schifffahrt und Spedition - Düngemittel

Wir veranstalten in unseren Büro-Räumen in Straß-
burg, Münstergasse 5, während der Ausstellung

**Deutsche
Wirtschaftskraft**

IN STRASSBURG

vom 29. August bis 22. September 1941
tägl., auch an Sonntagen, von 15-18 Uhr

aktuelle Filmvorführungen

aus dem Arbeitsbereich unserer Firma (Düngung, Schädlingsbekämpfung, Kohle und Schifffahrt usw.), wozu wir
unsere Geschäftsfreunde, die die Ausstellung „Deutsche
Wirtschaftskraft“ in Straßburg besuchen, freundlich einladen

**Anoden-
Batterien**

Dynamo - Lampen
erhältlich bei
Radio Hoffmann
G 2.7, a. Marktst.

FRIEDMANN DACH

Neue Wochenschau 5.35 u. 7.45
Jug. ab 14 Jhr.
zugelassen!

Waldhofstr. 2 - Tel.: 52772

Seid alle Zeit luftschutzbereit!

Mit dem großen
Rhein-Dampfer
Jetzt Rückkunft 20.00 Uhr
Jed. Sonntag ab 7 Uhr nach
Worms Aufenthalt 10 St. - RM. 1.10
Nierstein Aufh. 6 1/2 St. - RM. 2.30
Mainz Aufenthalt 4 1/2 St. - RM. 2.30

Wiesbaden-B.
Aufenthalt 4 Stunden - RM. 2.30
Elville Aufenthalt 2 1/2 St. - RM. 2.80
Rüdesheim Aufenthalt 1 1/2 Stunde
- RM. 2.80
Fahrpreise hin u. zurück - Auskunft
Vorverkauf - Abfahrt: Mannheim

Köln-Düsseldorf
u. d. Rheinbrücke rechts Ruf: 24056

FILMPALAST
Neckarau - Friedrichstr. 77

Ab heute bis einschließlich Montag
In deutscher Sprache!

Der große Ausstattungs- u. Prunkfilm
**Hinter
Haremstüren**

Marokko - Märchenland der
Scheichs, des Harrens u. d. Wüste

Vor dem Hauptfilm die neueste
Wochenschau!

Wo. 5.15 u. 7.30 - So. 4.30 u. 7.15
Sonntag 1.30: Jugendvorstellung!
mit: „Indianer“

Freitag-Regelgesellschaft d. Ch.
Kobt

Sucht nach 2 bis 3 Herren im Alter
v. 35 bis 50 Jahren, geringe Un-
terstützung, Zuschriften u. Nr. 2690 WZ
an den Verlag des F.B. Mannheim

**TANZ
SCHULE
KOCH**

Augusta - An age 9
Fernsprecher Nr. 447 57
Kurse - Privatstunden

Zeilmann, Werkstätte
nimmt dringende Kulturfrage an in
Hinterverfährlichen u. Schall-
apparaten

Esch & Co.
Hinterverfährliche, Mannheim.

**Edingen
Alhambra-
Lichtspiele**

Hansl Knecht
Attila Hörbiger
**Im Schatten
des Berges**

Sonnt. 1/2 Uhr
Jugendvorstellung.
Rosemarie

Samstag 8.00 Uhr
So. 5.00 8.00 Uhr

**Heddesheim
Lichtspiele**

Samst. - Sonnt.
**Murra, ich
bin Papa**
Heinz Rühmann
Sonntag 1/2 Uhr
Jugendvorstellung.
**Der Verrat
von Oschibuti**

Beginn: Wo. 8.00
So. 7.45 u. 8.15

In allen Theatern
die neueste Wochenschau

Seid allezeit
luftschutzbereit!

J. G. - Konzerte

Mittwoch, den 3. September 1941,
abends 20 Uhr J. G. Feiertabendhaus

**Die Berliner
Philharmoniker**

Leitung:
Staatskapellmeister Eugen Jochum, Hamburg

Solist: Erich Köhn, Violine

Programm: Bach, Mozart, Beethoven

Eintrittspreise: 50 Pf., 1.-, 2.-
Kartenverkauf: Firma Fedel, Runkelstr.

DAS

Samsta

Unse

Besue

Mus d

Der Füh

zwischen d

mentkunft

In den

quartier b

den, wurde

fragen, di

des Kriege

fragen wi

schaft und

ber die

Kassenmach

waren dur

l i c h e n

Führer, de

Ende for

Die neu

aus diesen

licht weite

die in der

Kriege W

nichtung d

plutokrat

leit einer

baren zu

des europä

schon als

reltem Geb

Im Berl

Führer und

der Offi

gegen den

ischen Divi

Beluches b

der Duce

sticht begrü

Hauptquar

Oberbefehl

In der

der italien

fieri, den

generalfab

chei Golan

Strandbeli

Ciano, die

wie eine

offiziere. T

fen, und d

Generalen

falls an be

An den

chungen u

Reichsmitt

rop, und

Beherrsch

G.S. Die

und dem

Ende geg

deutung

tungsboll

Straßbu

Großdeut

der Privat

lichen Plä

schaftsfrak

am Freitag

kommissar

ilverwaltu

Statthalter

zehn Mon

fah. Er ly

als einer

Größe und

mitteln im

deni des

Professor

Stellvertre

beis die

Kaufgabe

dergewonn

im Hinbl